



LAND BRANDENBURG



Brandenburgisches Landesamt
für Denkmalpflege und
Archäologisches Landesmuseum
Abt. Bau- und Kunstdenkmalpflege
Dezernat Praktische Denkmalpflege

Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum
Ortsteil Wünsdorf | Wünsdorfer Platz 4-5 | D-15806 Zossen

Gemeinde Wiesenburg/*Mark*
z. Hd. Fr. Glistau
Schlossstraße 1
14827 Wiesenburg/Mark

Bearbeiter: S. Wiesner
Telefonzentrale: 03 37 02 / 211 1200
Durchwahl: 03 37 02 / 211 1282
Telefax: 03 37 02 / 211 1202
E-mail: sarah.wiesner@bldam-brandenburg.de
Internet: www.denkmalpflege.brandenburg.de

Zossen, den 18.07.2018

Wiesenburg/Mark, Vorentwurf des Flächennutzungsplanes und Vorentwurf des Landschaftsplanes, Landkreis Potsdam-Mittelmark

Ihr Zeichen

Unser Zeichen 2.00-14/

Sehr geehrte Frau Glistau,

das Brandenburgische Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum, Abteilung Denkmalpflege, nimmt als Träger öffentlicher Belange gem. § 1 Abs. 5 Ziff. 5 BauGB unter Hinweis auf das BbgDSchG vom 24.05.2004 als zuständige Denkmalfachbehörde wie folgt Stellung:

1. Im Umweltbericht zum FNP, Nr. 2.7 (S.85) werden lediglich vier Baudenkmale für das Plangebiet genannt. Diese missverständliche Angabe bezieht sich wahrscheinlich auf die konkreten B-Plan-Gebiete. Im Gemeindegebiet sind mehr Denkmale vorhanden (vgl. Denkmalliste).

2. Folgende Baudenkmale sind textlich und auch in den Plandarstellungen noch eindeutig zu beschreiben:

- „Bahnhof, bestehend aus Hauptgebäude, Güterschuppen mit Verladerampe und Draisingleis, Bahnsteigüberdachung, Toilettenhaus, Waagehäuschen und Bahnbediensteten-Wohnhaus mit Hofgebäude (Nr. 41) sowie zwei Stellwerken (Wo und Ww)“, Am Bahnhof 37 | 41; Wiesenburg/Mark
- „Brauerei“, Neuhüttener Straße 1; Wiesenburg/Mark

Es wird ausdrücklich die Anstrengung der Gemeinde für eine Entwicklung des Areals im Umfeld der Brauerei begrüßt.

Zwar sind in Wiesenburg keine Flächendenkmale ausgewiesen, jedoch haben verschiedene Einzeldenkmale flächenhaften Charakter, insbesondere die Schlossanlage mit Park Wiesenburg, außerdem die Bahnhofsanlagen Wie-

senburg und Medewitz. Generell unterliegen Neubauten und bauliche Eingriffe im direkten Umfeld von Denkmalen dem Umgebungsschutz. Es ist erforderlich, im Zuge der Planungen und vor der Beantragung einer Baugenehmigung für Neubauten eine frühzeitige Abstimmung mit den Denkmalbehörden zu führen. Die gestalterischen Festlegungen von B-Plänen lassen breite Gestaltungsmöglichkeiten wie beispielsweise auch im Hinblick auf Farbigkeit, Materialität, Einfriedungen, Werbeanlage etc. zu, die denkmalgeschützte Bauten in ihrem Erscheinungsbild beeinträchtigen können.

3. Die folgenden Gartendenkmale sind wegen ihrer Flächenwirksamkeit im FNP in ihrer exakten Abgrenzung abzubilden:

OT. Mahlsdorf: Parkanlage

OT. Medewitzer Hütten: Jagdschloss

OT. Wiesenburg: Schlosspark mit Pavillon

4. Gegen die Ausweisung des neuen Wohngebietes "Bahnhof Wiesenburg" bis unmittelbar an den Schlosspark Wiesenburg bestehen erhebliche Bedenken. Hier ist ein mindestens 10 m breiter Sichtschutzstreifen aus Gehölzen zwischen der Denkmalgrenze und den Wohngrundstücken einzufügen, der jegliche Beeinträchtigung des Gartendenkmals ausschließt.

5. Hinweis

Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass die Denkmalliste des Landes Brandenburg fortgeschrieben wird.

6. Hinweis

Da bei dem Vorhaben Belange der Bodendenkmalpflege berührt sein können, erhalten Sie aus unserem Haus ggf. eine weitere Stellungnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

G. Frank

Dr. Georg Frank
Dezernatsleiter

Kopie: Lkr. Potsdam-Mittelmark, Untere Denkmalschutzbehörde